Klimakompatibilität TRANSPARENTA Sammelstiftung

Charakterisierung

Die TRANSPARENTA Sammelstiftung, gegründet und verwaltet von DR. WECHSLER & PARTNER, liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1.4 Mia. CHF (ab Juli 2022 aufgrund Neuanschluss rund 1.6 Mia. CHF) schätzungsweise im Bereich der Top 100 bis 150 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die TRANSPARENTA bekennt sich seit 2021 zur nachhaltigen Anlagepolitik mit Integration der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in das Portfoliomanagement.

Auf Anfrage der Klima-Allianz kündigte die TRANSPARENTA bereits im Mai 2020 in einer Mitteilung an, sie habe für die Aktien die Implementierung von ESG-Kriterien im Anlageprozess beschlossen. Die Portfoliokonstruktion erfolge anhand einer Optimierung mit dem Ziel, einen möglichst hohen ESG-Score für das gesamte Portfolio zu erreichen bei gleichzeitig möglichst tiefen aktiven Risiken (Tracking Error) zur Benchmark.

Ende Juli 2020 bestätigte sie mit einem weiteren Schreiben, ihr ausschliesslicher Vermögensverwalter konstruiere nunmehr die Aktien Schweiz und die Aktien Ausland gemäss tiefgreifender Kriterien der ESG-Integration. In Bezug auf die Aktien Schweiz wird ein Portfolio konstruiert, das den Charakteristiken des SPI möglichst nahe kommt, gleichzeitig aber Unternehmen mit hohen ESG-Scores (Leaders mit MSCI-Ratings AAA und AA) gegenüber solchen mit tiefen Bewertungen (Average mit MSCI-Ratings A und BBB) quantitativ bevorzugt, und negative Titel (Laggards mit MSCI-Ratings BB, B und CCC) grundsätzlich ausschliesst. Für die Aktien Ausland (Industrieländer) gilt eine Portfoliokonstruktion gemäss dem MSCI World ESG Leaders Index. In ihrem Geschäftsbericht 2020 bestätigte die TRANSPARENTA diese Informationen öffentlich.

Ab Januar 2022 wird die TRANSPARENTA gemäss Mitteilung an die Klima-Allianz auch ihre Obligationen Schweiz auf den neuen ESG-Obligationenindex der SIX umstellen, den «SBI ESG AAA-BBB». Entsprechend passt sie auch die eingesetzten indexorientierten Produkte auf ESG-Integration an. Ein Instrument (halber Anteil) repliziert konsequent den erwähnten SBI-ESG Index, das andere verfolgt zudem die gezielte Strategie einer CO2e-Reduktion um mind. 20 % gegenüber dem konventionellen SBI. Grundsätzlich verfolgt SBI-ESG einen «Best in Class» Ansatz, der um zusätzliche Ausschlüsse (negatives Screening) ergänzt wird. In ihren Grundprinzipen weist die Methodik eine Verwandtschaft mit der MSCI ESG-Leaders Methodik für die Aktienmärkte auf. Zur Bewertung der einzelnen Emittenten wird auf das «ESG Impact Rating» von Inrate zurückgegriffen. Die Berücksichtigung im Index setzt ein Rating von mindestens C+ voraus (Skala von D- bis A+).

Gemäss Geschäftsbericht 2021 („Anlagestruktur nach Währungen“) investierte die TRANSPARENTA bei den Aktien ex CHF nur in Auslandsaktien Developped Markets (Industrieländer), nicht in besonders ESG- und Klima-kritische Aktien Emerging Markets. Weiterhin sind gemäss dem Schreiben von Ende Juli 2020 im Portfolio der Obligationen Ausland keine Unternehmensobligationen, sondern nur die bezüglich ESG- und Klima-Kriterien nach heutigen Gesichtspunkten weniger kritischen Staatsobligationen enthalten.

Mit ihrem fortschrittlichen ESG-basierten Best-in-Class-Ansatz legt die TRANSPARENTA somit nicht nur bei den Aktien, sondern insgesamt nachhaltig und klimaverträglich an.

Der Geschäftsbericht 2022 enthält neu einen umfassenden Nachhaltigkeitsreport, dessen Informationen die bisherigen Mitteilungen an die Klima-Allianz sowie deren bisher pragmatische Evaluation bestätigt. Dies ist auch zutreffend für den Nachhaltigkeitsreport gemäss ASIP-Standard im Geschäftsbericht 2023.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die TRANSPARENTA hat ihre Klimarisiken durch die Einführung des MSCI ESG Leaders Index im klimarelevanten Portfolio Aktien Ausland, bei den Aktien Schweiz sowie auch via einen analogen ESG-Index bei den Obligationen Schweiz optimal im Griff (siehe unten).

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Mit ihrem fortschrittlichen ESG-basierten Best-in-Class-Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) hat die TRANSPARENTA bei den Aktien Ausland und Schweiz sowohl die CO2-Intensität reduziert als auch ihre ESG-Performance erhöht. Wie in den «Empfehlungen für die Klimaverträglichkeit der Investitionen» der Klima-Allianz ausgeführt, ist es evident, dass ihre neue Verwendung des MSCI ESG Leaders Index als Benchmark bei den hoch klimarelevanten Aktien Ausland die Reduktion der CO2-Intensität ihrer Wertschriftenanlagen um geschätzt einen Drittel im Vergleich zum Weltmarktbenchmark der Aktien und Obligationen zur Folge hat; die Tatsachen, dass sie auch die Aktien Schweiz ensprechend dekarbonisierte, bei den Obligationen Ausland nicht in Unternehmensanleihen investiert und ab Anfang 2022 auch bei den Obligationen Schweiz einen passenden ESG-Index einsetzt, substanziieren diese Schlussfolgerung.

Gemäss dem neuen Nachhaltigkeitsreporting als Teil des Geschäftsberichts 2022 und zusätzlicher Information an die Klima-Allianz vom September 2023 hat die TRANSPARENTA neu die Klimadaten ermittelt. Im Vergleich zum gewichteten Marktbenchmark ist die CO2-Intensität der Aktien und Obligationen (jeweils In- und Ausland) um 44% tiefer. Die Grössenordnung stimmt mit der Schätzung der Klima-Allianz überein.

TRANSPARENTA publiziert in diesem Nachhaltigkeitsreporting als wohl erste Pensionskasse den Parameter „implizite Temperaturzunahme“ (Implied Temperature Rise, ITR). Die Berechnung der Masszahl basiert auf dem TCRE-Modell der Wissenschaft (Transient Climate Response to Cumulative Carbon Emissions), das durch den Datenprovider MSCI zur Bestimmung der ITR verwendet wird. Die durch die Aktien und Obligationen (jeweils In- und Ausland) bewirkte Temperaturzunahme im Vergleich zu vorindustriellen Zeiten beträgt 2.1°C, während der gewichtete Marktbenchmark den Anstieg auf 2.3°C befördert.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Gemäss der erwähnten Information vom Mai 2020 an die Klima-Allianz ist der alleinige Portfolioverwalter DR. WECHSLER & PARTNER Signator der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI).

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Klimarelevant sind insbesondere die Unternehmen der fossilen Energien, die Banken, welche den ungebremsten Ausbau der Förderung von fossilen Energieträgern finanzieren, sowie Grossfirmen mit hohem CO2-Fussabdruck.

Als Mitglied der Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate AG beteiligt sich die Transparenta am direkten gemeinsamen Inrate Engagement. Inrate trifft Vertreter von ausgewählten Unternehmen des Swiss Performance Index (SPI) über einen längeren Zeitraum persönlich, um über die gemeinsam definierten ESG Themen zu diskutieren. Im Jahr 2022 war unter den ESG-Themen insbesondere die Forderung nach dem Reporting der Treihausgasemissionen Scope 3 der Wertschöpfungsketten.

Die Sammelstiftung nimmt ihr Proxy Voting bei börsenkotierten Schweizer Gesellschaften ebenfalls via den ESG- und Klimapositiv abstimmenden Dienstleister Inrate wahr.

Für das Ausland besitzt die Sammelstiftung selbst keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine direkte Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt. Gemäss einer Mitteilung vom März 2022 an die Klima-Allianz hat die TRANSPARENTA jedoch einen Fonds gewählt, dessen Fondsleitung bei den Aktien Ausland (Industrieländer) Voting und Engagement durchführt. Folglich dürfe gesagt werden, dass TRANSPARENTA bei Unternehmen im Ausland indirekt ihre Stimmrechte ausüben und Engagement betreiben lässt. Dies ist im Anlagereglement vom November 2021 in Pkt. 5.4 bestätigt: „TRANSPARENTA kann indirekt durch Unterstützung von externen Partnern einen Dialog mit Unternehmen zu den Themen Corporate Governance, Soziales und Umwelt führen (Engagement). Dabei wird übergeordnet die Corporate Governance als wichtigstes Thema angesehen und kann durch die direkte Wahrnehmung von Stimmrechten aktiv beeinflusst werden. Unter „Engagement“ wird die Tätigkeit verstanden, durch einen proaktiven und kooperativen Dialog ein besseres gemeinsames Verständnis für verantwortungsvolles Unternehmertum zu erhalten und diese Unternehmen zu animieren, Massnahmen umzusetzen und Ziele zu erreichen, die positive Wirkungen

im Bereich von ESG entfalten. Zudem werden ihnen damit die entsprechenden Anlageprozesse und -entscheide verständlicher gemacht".

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist zwar keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert. Faktisch hat die TRANSPARENTA aber – als kleine Pensionskasse mit limitierten administrativen Ressourcen – ihr Wertschriftenportfolio gemäss «Good Practice» dekarbonisiert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Mit dem Best-in-Class Mechanismus, der in ihre tiefgreifende ESG-Integration eingebaut ist und jeweils aktuell die nachhaltigsten Firmen pro Industriesektor selektioniert, ist der Weg der weiteren Dekarbonisierung vorgezeichnet.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice" Pensionskasse:

- Auf der Basis ihrer nachhaltigen Anlagepolitik hat die TRANSPARENTA eine neue, tiefgreifende ESG (Environmental, Social, Governance)- und Klima-Integration mit dem «Best-in-Class» Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) bei den Aktien und den Unternehmensobligationen festgelegt.
- Damit liegt die TRANSPARENTA mit ihren CO2-Emissionen der Wertschriften (Aktien Ausland und Schweiz, Obligationen gesamthaft) geschätzt mindestens ein Drittel unter dem Weltmarktdurchschnitt.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate, und Klima- und ESG-positives Proxy Voting via Inrate.
- Somit ist die TRANSPARENTA bei den kleineren, vor 2020 nicht nachhaltigen privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen unter den Pionierinnen.

↑+

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Auf der Basis ihrer nachhaltigen Anlagepolitik hat die TRANSPARENTA Sammelstiftung ihre ESG- und Klima-relevanten Wertschriften auf optimale ESG-Indizes umgestellt.
- Damit hat sie ihr gesamtes Wertschriftenportfolio entsprechend den «Good Practice» Kriterien der Klima-Allianz dekarbonisiert, zudem ist mit dem neu eingebauten Mechanismus der ESG- und Klima-Integration ein erhebliches Potenzial für eine weiter fortschreitende Dekarbonisierung verbunden, die als in Linie mit den Klimazielen des Pariser Klimaabkommens betrachtet werden kann.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien und Obligation lassen einen entsprechenden Dekarbonisierungspfad 2050 als gut machbar erscheinen.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Diese Reduktionsziele des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance sind absolut und beziehen sich auf die eigenen finanzierten CO2eq-Emissionen im Jahr 2020. Sie sollten nicht im Vergleich zum globalen Referenzmarkt festgelegt werden. Der üblicherweise hohe Anteil an inländischen, weniger CO2eq-intensiven Investitionen sollte nicht dazu benutzt werden, vergleichsweise schwache Dekarbonisierungsmaßnahmen zu rechtfertigen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.